

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 46.

Donnerstag den 16. April

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		z.	l.	z.	l.	z.	l.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
März	7.	27	2.0	27	1.2	27	1.0	—	3	—	11	—	6	Nebel	Regen	regnerisch	+	1	7	0
	8.	27	3.0	27	3.0	27	1.4	—	5	—	7	—	5	Regen	regnerisch	Regen	+	2	4	0
	9.	27	1.7	27	2.8	27	5.0	—	4	—	10	—	6			wolkig	+	3	2	0
	10.	27	6.8	27	8.0	27	8.5	—	4	—	11	—	6	Wolken	Wolken		+	2	5	0
	11.	27	9.0	27	9.0	27	8.0	—	4	—	12	—	6	Wolken		heiter	+	1	1	0
	12.	27	9.5	27	8.8	27	9.2	—	5	—	13	—	8	Wolken		wolkig	+	0	6	0
	13.	27	10.0	27	10.0	27	10.0	—	5	—	15	—	8	Wolken	heiter	Wolken	+	0	1	0

Vermischte Verlautbarungen.

B. 494. (3) Nr. 421.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe auf Ansuchen des Johann Vogelzig v. Graschach die executive Feilbietung der, dem Anton Schillich gehörigen, in Graschach sub Haus Nr. 14 gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 120 dienstbaren, auf 197 fl. 34 kr. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche v. 7. Juni 1845, B. 1674, schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsatzungen auf den 11. Mai, auf den 10. Juni und auf den 10. Juli l. J., jedesmal um 9 Uhr früh im Orte der Realität mit dem Weisake bestimmt, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um den Schätzungswerth oder darüber, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hieramit eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. März 1846.

B. 496. (3) Nr. 430.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe auf Ansuchen der Ursula Deschmann von Dostlovizh, die executive Feilbietung der ihrem Sohne Anton Deschmann gehörigen, zu Dostlovizh Nr. 19 gelegenen, der Probsteigült Inselwerth sub. Nr. 12 dienstbaren, auf 1435 fl. 35 kr. executiv geschätzten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile vom 2. Mai 1845, B. 1161, schuldigen 48 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Tagsatzungen auf den 15. Mai, auf den 19. Juni und auf den 20. Juli jedesmal um 9 Uhr früh im Orte der Realität mit dem Weisake angeordnet, daß dieselbe bei der

ersten und zweiten Tagsatzung nur um den Schätzungswerth oder darüber, bei der 3. Tagsatzung aber auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. — Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitations-Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden. — K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. März 1846.

B. 495. (3) Nr. 299.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird mit Bezug auf die hierortigen Edicte vom 30. Juni 1845, B. 1887, und 17. September 1845, B. 2898, bekannt gemacht:

Man habe auf Ansuchen des Lorenz Pototschnig von Asp, die Tagsatzungen zur Vornahme der mit Bescheide vom 30. Juni 1845, B. 1887, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Jacob Pototschnig gehörigen, zu Asp sub Consc. Nr. 20 gelegenen, der Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 7, lib. Nr. 8 dienstbaren Ganzhube, auf den 8. Mai, auf den 8. Juni u. auf den 8. Juli l. J., mit Weibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Jänner 1846.

B. 492. (3)

Annouce.

Es sind zwei gute, gesunde Pferde, Farbe Rappen, eine Stute und ein Wallache, im Alter von 4 bis 5 Jahren, 15 Faust 2 Strich hoch, sammt Geschirr, dann ein etwas abgenutzter Wagen sehr billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren am Congressplatz im Hause Nr. 24, zu ebener Erde.

Am 9. Mai 1846

ist in Wien die Ziehung der großen
Realitäten- und Geld-Lotterie,
 von **Reisner & Comp.**

Bei dieser ausgezeichneten Verlosung gewinnen:

28,500 Treffer Gulden
 Wien. Währ. **530,000**

getheilt in Treffer von Gulden
 200,000 — 50,000 — 10,000 — 5000 — 4000 — 4000
 3500 — 3000 — 3000 — 2500 — 2000 — 1500 — 1000
 1000 — 1000 — 1000 — 8 à 500, dann viele zu 200 — 100 — 50
 cc. cc. Wiener-Währung.

Wer 10 Actien kauft,
muß bestimmt 3 Treffer machen.

Der Käufer von **10** Actien erhält **2** sicher gewinnende Gratis- und **1** sicher gewinnende Prämien-Actie als unentgeltliche Aufgabe. — Der Käufer von **5** Actien erhält **1** sicher gewinnende Gratis-Actie unentgeltlich.

Die Gratis- und Prämien-Actien spielen nicht nur auf die denselben zugewiesenen reichen **Dotationen**, sondern auch auf die Haupt-Ziehung mit, und werden auch einzeln verkauft.

Actien und Compagnie-Spiele sind billiger zu haben in Laibach beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher.

Vincenz Klinger,

am Hauptplatze im Hohn'schen Hause Nr. 262,

gibt sich die Ehre, hiermit zur gefälligen Kenntniß zu bringen, daß er kürzlich aus Wien mit einem ganz neu assortirten Lager von den modernsten Wiener Stroh- et Seiden-Damen-Hüten, worunter sich jene der Pamela- et Stradella-Strohüte, in den verschiedenen Preisen von 40 kr. bis einschließlich 8 fl. C. M. pr. Stück,

besonders auszeichnen, dann einer reichen Auswahl der neuesten Parasols, wie nicht minder feinen Damen-Krägen, Chemisetten, Manchetten, Battisttücheln, Coiffuren, Blumen- und anderen verschiedenen Mode-Artikeln für Damen, angekommen ist, daher er sich nun zu einem äutigen und lebhaften Besuch seiner geehrten Abnehmer, unter Zusicherung der billigst gestellten Preise, bestens empfohlen hält.

3. 490. (3)

A n z e i g e.

Die Militär = Einquartirungs = Affecuranz-Anstalt beginnt am 1. Mai d. J. den 2. Jahrgang, und da das Coliseum schon mit 1. Juli d. J., zum Belag für 1500 Mann und 40 Officiers - Zimmer, zu beziehen seyn wird, so erneuere ich meine Einladung zum fernern Beitritte. Die Aufnahme besorgt Hr. Anton Podgraischeg, beim löbl. Magistrate

Jos. Ben. Wirthalm,
Coliseen - Inhaber.

3. 497. (3)

W a r n u n g.

Da der Gefertigte von jeher gewohnt ist, alles dasjenige, was er kauft, oder bestellt, sogleich bar zu bezahlen, so war- net er hiemit öffentlich, Niemanden auf des Unterzeichneten Rechnung oder Na- men etwas zu verabfolgen oder zu borgen; weil er jede, wie immer geartete Zahlung verweigern würde.

Laibach am 11. April 1846.

Joseph Matheusche, sen,
Haus- und Realitäten - Besitzer in Laibach.

Literarische Anzeigen.

3. 500. (2)

Neue Preisermäßigung

der sämtlichen

Carol. Pichler'schen Werke,

Ausgabe in Taschenformat 1. bis
50stes Bändchen.

Die Caroline Pichler'schen Werke, die von lei- nem vergänglichem Interesse — so lange dauern werden, als es Freunde des Guten und Schönen geben wird,

verdienen gewiß die allgemeinste Veroreitung. um eine solche zu erwirken, haben wir uns entschlossen, den Preis derselben in der Taschenausgabe zu ermäßigen und liefern nunmehr die Bändchen 1 bis 50 derselben, jedoch nur bei Gesamtannahme, anstatt 27 fl. 30 kr. für 10 fl. C. M. ungebunden.

Der Schluß dieses Werkes (d. s. 51. bis 64. Bändchen)

wird mit Beginn des nächsten Jahres ausgegeben, und den Abnehmern der vorgenannten Parthie (des 1. bis 50. Bändchens) zu demselben Preise à 12 kr. C. M. pr. Bändchen verabfolgt werden. Zu diesem Zwecke fügen wir jedem Exemplare eine Anweisung für diese 14 Bändchen bei, womit dieselben dann gegen Erlag von 2 fl. 48 kr. bei uns oder in jeder andern Buchhandlung zu beziehen sind.

Indem wir uns vorbehalten, nach Absatz einer gewissen Parthie Exemplare den Preis wieder zu erhöhen, ersuchen hier- mit zugleich um Beschleunigung der uns zugehenden Aufträge.

Wien, im April 1846.

M. Pichler's Witwe.

Aufträge übernimmt die Buchhand-

lung des **GEORG LERCHER** in

Laibach.

Bei **Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr**,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler am Congressplaz in Laibach, ist
zu haben:

**Allgemeines christkatholisches
Haus- und Handbuch,**

für alle nach Belehrung, Tugend und Vollkommenheit stre-
bende Christen,

zum Wohle der Menschheit

und zur Beförderung unserer heiligen Religion gesammelt und
herausgegeben

von einem katholischen Geistlichen.

(Mit Genehmigung des hochwürdigsten erzbis.höfl. Ordinariats Freiburg.)

Siebente Auflage.

2 Bände, gr. 8., 43 Bogen stark, mit 40 Kupfern. Preis nur 2 fl.
für 2 Bände.

Dieses in einer sehr gemüthlichen, zum Herzen dringenden Sprache geschriebene
Haus- und Handbuch sollte wirklich in keiner Familie fehlen, da nicht bald ein Buch
sich so zur häuslichen Erbauung eignet, wie dieses.

Auch spricht gewiß die in sehr kurzer Zeit nöthig gewordene siebente Auf-
lage genug für dessen Werth und ist der Preis dafür (43 schön gedruckte Bogen
Belinpapier mit 40 Kupfern 2 fl.) so billig gestellt, daß selbst der weniger Bemittelte
im Stande ist, sich dieses Erbauungsbuch anzuschaffen, zumal auch das Buch in
2 Abtheilungen à 1 fl. bezogen werden kann.

Rhuen Andreas,
des Christen frommer Glaube,
**Ein Gebeth- und Erbauungsbuch für gebildete
Katholiken.**

Mit 4 schönen Stahlstichen. 383 Seiten. gr. 12., brosch. 2 fl., in Leder
gebunden mit Goldschnitt und Schuber 3 fl. 12 kr.